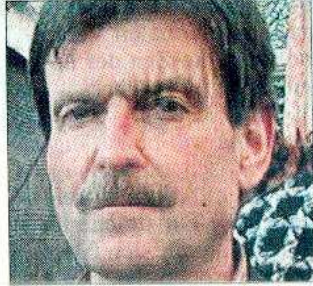


Literarische Gesellschaft: Poesiepfad wird zum Renner

Mit einer interessanten Mischung an Angeboten lockt die Literarische Gesellschaft Arnberg neue Gäste. Die LGA hat jetzt ihr Programm für April bis Oktober vorgelegt, angepasst an den städtischen Veranstaltungskalender. Wieder mit dabei einige Treffen am Rumbecker Poesiepfad, der sich wachsender Beliebtheit bei den Literaturfreunden erfreut.



Dr. Markus Meik ist Vorsitzender der Literarischen Gesellschaft

Titelseite

*Westfälische Rundschau
Dienstag, 7. April 2009*

Lokale Nachrichten Arnberg

Poesiepfad erfreut sich wachsender Beliebtheit

Literarische Gesellschaft stellt Jahresprogramm vor — Vom Poetry Slam bis zu Goethes Wahlverwandtschaften

ARNSBERG. (des) Für die rund 60 Mitglieder und zahlreichen Interessenten hat die Literarische Gesellschaft Arnberg (LGA) wieder ein attraktives Frühjahrs-, Sommer- und Herbstprogramm zusammengestellt.

Wachsender Beliebtheit, so ihr Vorsitzender Dr. Markus Meik, erfreuten sich vor allem die Angebote am Rumbecker Poesiepfad mit Förster Wolfram Blanke. Am 19. Juni wird dort der Sommer begrüßt, am 25. September der Herbst.

Etwas problematischer, so der Vorsitzende bei der Vorstellung des Programms, sei es, Jugendliche zu begeistern. Nach einem gescheiterten Versuch mit einer Hip-hop-Veranstaltung möchte die

LGA am 25. Juni jungen Leuten die Möglichkeit bieten, beim „Poetry Slam im Prober's“ ihre Vorstellungen poetisch auszudrücken. Die Durchführung orientiert sich an den mittlerweile auch durch das Fernsehen bekannten Regeln für diese Form des literarischen Spiels.

Weiterhin im Programm auch der Literarische Salon bei Jutta Kramer. Hierzu sind auch Nichtmitglieder eingeladen. Sie zahlen für die Einzelveranstaltung jeweils einen Beitrag von 8 Euro, Mitglieder 5) Am 30. April heißt das Thema „Wörterleuchten“ - Mitglieder stellen ihre Lieblingsgedichte vor.

Am 31. Mai stellen Oliver El-Fayoumey & Friends unter

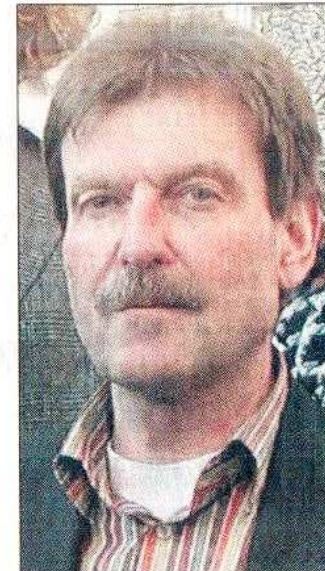
dem Titel „Freiheit, die ich meine“ ihr etwas anderes Frühjahrsprogramm vor.

Am 20. August ist Thema „Ein Roman in einem Satz - Mitglieder sprechen über einen Roman“.

Der letzte Literarische Salon in diesem Jahr findet am 29. Oktober statt. Dann heißt es: Das Paradies wird gesprengt - Anmerkungen zu Goethes Roman „Die Wahlverwandtschaften“. (Anmeldungen zu allen Salons unbedingt erforderlich, ☎ 02931/10225). Intensiviert im 2009-er-Programm wird auch die Zusammenarbeit mit anderen Kulturschaffenden der Stadt: Am 12. Juni gibt es einen zweitägigen Workshop mit Sepia zum Thema „Wortbilder“.

In diesem Rahmen soll Dialogmöglichkeiten von Literatur und Kunst, Worten und Bildern nachgespürt werden. Die gemeinsame Leitung haben Markus Pille Schowe, Diethard Rekatte und Ulla Gödde. „Theater on stage“ heißt eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Teatron-Theater. Am 11. September ist die Literarische Gesellschaft zu Gast beim „Roméo und Julia-Projekt“.

Die LGA hat auch ihre Intenseiten grundlegend umgestaltet. Ab sofort finden Interessierte dort ständig aktuelle Informationen zu deren Arbeit und viele Dinge, die mit Literatur und anderen Künsten zu tun haben. Die Adresse: www.literatur-arnsberg.de



Dr. Markus Meik, LGA-Vorsitzender. Foto: Schlüchtermann